

## EBBN-Forum

### Bericht zum EBBN-Forum vom 4. September 2024

(Version française suit ci-dessous)

#### Teilnehmende

Gruppierungen: Michael Clerc (proNatura Seeland), Catherine Duttweiler (Westast so nicht), Matthias Gebel (Komitee Pro A5-Westast), Adrian Jakob (Verein Netzwerk Bielersee) Anton Lienhard (Vingelz Leist), Raimund Rodewald (Stiftung Landschaftsschutz Schweiz), Denis Rossel (LQV), Hanspeter Schlegel (Pro Velo Biel/Bienne), Alfred Steinmann (Verein Gruppe S), Anne-Käthi Zweidler (N5 Bielersee so nicht)

Behördendelegation: Bernhard Bachmann (Gemeindepräsident Ipsach), Franz Kölliker (Gemeindepräsident Brügg)

PKO: Thomas Berz (Verein seeland.biel/bienne), Roger Racordon (Stadt Biel), Stefan Studer (Kanton Bern),

Projektkoordination/Fachexperten: Philippe Hirsiger (TBF), Fritz Kobi (Fachexperte Verkehr), Sarah Märki (TBF) Andreas Schneider (Team Kommunikation), Hansjörg Ryser (Team Kommunikation, Leitung Forum)

Gäste: Tobias Arnold (Interface), Christian Hänggi (Transitec)

#### Entschuldigt:

Mirjam Bieri (TBF), Peter Bohnenblust (TCS), Claudia Christiani (Kanton Bern), Erich Fehr (Stadtpräsident Biel, Vorsitzender Behördendelegation), Sandra Hess (Stadtpräsidentin Nidau), Gilbert Hürsch (WIBS, Berner KMU), Manuela Jennings (Stadt Nidau), Gabriele Leonardi (Stadt Biel), RR Christoph Neuhaus (BHD), Urs Scheuss (VCS), Anna Steuri (Stadt Nidau), Ivo Thalman (Berner Heimatschutz), Cécile Wendling (HIV Kt. Bern, Sekt. Biel/Bienne – Seeland – Berner Jura)

#### Einleitung

Das fünfte Forum steht ganz im Zeichen der Gesamtmobilitätsstudie Biel/Bienne West. Allmählich verdichten sich die zahlreichen Bausteine, Grundlagen und Ideen zu einem Gesamtbild. Dieses wird letztlich den Behörden und politischen Gremien als Grundlage für Entscheide zur verkehrlichen und städtebaulichen Planung dienen. Auch wenn die Diskussionsthemen im EBBN-Forum für die einen oder anderen eine gewisse Redundanz aufweisen, so ist doch eine inhaltliche Entwicklung erkennbar, welche die künftigen Weichenstellungen und die Qualität der Mobilitätsprojekte mitprägt.

#### Ablauf

Nach der Einleitung informiert Philippe Hirsiger im **ersten Teil** zum Stand der beiden Projekte «Verkehrsmonitoring und Controlling» sowie «Rue de caractères».

Zum «Verkehrsmonitoring und Controlling» erläutert er die bevorstehende Verkehrserhebung, welche am Folgetag mit einer Medienmitteilung angekündigt wird. Nebst den bestehenden Messpunkten werden mit zusätzlichen Messstellen sowohl der motorisierte Verkehr als auch der Langsamverkehr Fuss- und Veloverkehr in der Region gemessen und analysiert. Diese Messung bildet die Basis für eine künftige, regelmässige Analyse der gesamten Mobilität in den Kernagglomerationen Biel und Lyss sowie auf deren Haupteinfallsachsen. Das «Verkehrsmonitoring und Controlling» bildet

dabei eine Grundlage für die Erarbeitung der kommenden Agglomerationsprogramme bzw. Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte.

Beim Studienauftrag «Rue de caractères» findet zeitgleich mit dem Forum eine erste Bewertung der vier Wettbewerbsbeiträge durch die Projektleitung statt, weshalb diese am Forum nicht teilnehmen kann. Stellvertretende informiert Philippe Hirsiger über die anstehende Mitwirkung. In einer breit angelegten öffentlichen Mitwirkung sollen die Entwürfe durch die Öffentlichkeit bewertet werden. Zu diesem Zweck werden vom **15. Oktober bis zum 2. November 2024** an verschiedenen Standorten in den Städten Biel und Nidau interaktive Infostände aufgestellt. Die Erfassung aller Rückmeldungen erfolgt per **Online-Umfrage, welche bis zum 2. November 2024** auf der Internetseite <https://www.rue-de-caracteres.ch> durchgeführt wird. Von Seiten der Teilnehmenden im EBBN-Forum wird darauf hingewiesen, dass die Online-Umfrage technisch verlässlicher funktionieren sollte. Zudem wird gewünscht, dass transparent aufgezeigt wird, was mit den Inputs aus der Mitwirkung passiert.

Der **zweite Teil** steht im Zeichen der Gesamtmobilitätsstudie Biel/Bienne West. Die beiden Studienautoren erklären noch einmal das Vorgehen und die Grundlagen zur Lösungsentwicklung. Sie geben einen Überblick über die Verkehrsstruktur im Betrachtungsperimeter linkes und rechtes Bielerseeufer sowie in den EBBN-Partnergemeinden und zeigen die Verlagerungspotenziale auf. Aus verschiedenen behördenverbindlichen Planungskonzepten, dem EBBN-Zukunftsbild und Erkenntnissen aus eigenen Analysen hat das Studienteam Zielbilder zu den einzelnen Verkehrsträgern hergeleitet und daraus schliesslich eine Vielzahl an Bausteinen aufgelistet. Nebst fixen Bausteinen und variablen mit eher kurz- und mittelfristigem Charakter sind auch die langfristigen Varianten mit Porttunnel und Tunnelvarianten zur Schliessung der Netzlücke A5 enthalten. Aus diesen Bausteinen werden schliesslich Stossrichtungen abgeleitet und bewertet.

In der Fragerunde entbrennt eine Kontroverse über den Einbezug der Tunnelvarianten in der Gesamtmobilitätsstudie. Einzelne Teilnehmende vertreten die Ansicht, dass die Beurteilung der Tunnelvarianten im Rahmen der Gesamtmobilitätsstudie nicht den Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast entspreche. Andere entgegennen, dass die Prüfung von Nutzen und Zweckmässigkeit eines Port- und eines Juratunnels wie auch von alternativen Lösungen als Auftrag der Gesamtmobilitätsstudie in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Schlussberichts aus dem Dialogprozess stehen.

Im anschliessenden Workshopteil diskutieren die Teilnehmenden in drei Gruppen die variablen Bausteine zu den einzelnen Verkehrsträgern. Sie äussern sich zu den Fragen, was sie positiv und wichtig und was sie eher kritisch sehen oder was noch zu ergänzen wäre. In einer Plenumsrunde werden gemeinsame Inputs der drei Diskussionsgruppe wie auch die grössten Differenzen besprochen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit kann die zweite Workshoprunde zu den Tunnelvarianten nicht mehr durchgeführt werden. Die Teilnehmenden stimmen dem Vorschlag aus ihrem Kreis zu, die Inputs in den kommenden Tagen per Mail einzureichen.

### Abschluss

Sechs Teilnehmende haben ihre Inputs zu den Tunnelvarianten eingereicht. Es handelt sich nicht um Stellungnahmen der Gruppierungen, sondern persönliche Hinweise der Teilnehmenden am EBBN-Forum. Diese Inputs und die Inputs aus dem ersten Workshopteil werden in der Beurteilung der Bausteine berücksichtigt.

Die Bausteine werden nun durch die Studienautoren zu Stossrichtungen zusammengefasst. Die Beurteilung der Stossrichtungen wird im Rahmen des nächsten Forums vom 1. November mit den Gruppierungen besprochen.

#### Fazit des Moderators

Die Komplexität der Fragestellungen von EBBN stellen an die Vertreterinnen und Vertreter der Gruppierungen im Forum hohe Anforderungen. Die Entwicklung der verkehrlichen und städtebaulichen Planungen zu verstehen und schliesslich auch noch als Brückenfunktion an die Mitglieder der jeweiligen Gruppierungen zu vermitteln, ist mit einem hohen Aufwand verbunden. Dennoch oder gerade darum ist der Austausch im EBBN-Forum wichtig und wertvoll, um einerseits auf Seiten Behörden und Fachgremien Erkenntnisse über die Informationsbedürfnisse und Interessenlagen zu gewinnen. Andererseits bietet sich den Vertreterinnen und Vertretern der Gruppierung die Gelegenheit, frühzeitig in die Stossrichtungen der Planungen einbezogen zu werden und aus erster Hand die Informationsgrundlagen zu erhalten, welche später in mögliche Projekte einfließen. Umso erfreulicher ist die Mitteilung von Seiten der Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, welche sich für dieses Forum entschuldigt haben, dass sie grundsätzlich das Forum begrüssen und allein aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten.

#### Weitere Termine

- 15.10. – 2.11.2024: Mitwirkung zu den Wettbewerbsbeiträgen von «Rue de caractères»
- 1.11.2024: EBBN-Forum zur Gesamtmobilitätsstudie. 16'00 – 19'00 Uhr in der Aula Schulhaus Weidteile Nidau.
- 17.12.2024: Sitzung Behördendelegation EBBN.

#### Beilagen

- Fotoprotokoll Workshop (siehe unten)

Hansjörg Ryser, 10.10.2024

## Forum EBBN

# Rapport sur le forum du 4. septembre 2024

### Introduction

Le cinquième forum est entièrement placé sous le signe de l'étude globale de mobilité Biel/Bienne Ouest. Peu à peu, les nombreux éléments, bases et idées se concentrent en une image globale. Celle-ci servira finalement de base aux autorités et aux organes politiques pour prendre des décisions en matière de planification des transports et de l'urbanisme. Même si les thèmes de discussion du forum EBBN présentent une certaine redondance pour les uns et les autres, on peut néanmoins constater une évolution du contenu qui contribuera à définir les orientations futures et la qualité des projets de mobilité.

### Déroulement

Après l'introduction, Philippe Hirsiger informe dans une **première partie** sur l'état d'avancement des deux projets « Monitoring et contrôle du trafic » et « Rue de caractères ».

En ce qui concerne le « monitoring et controlling du trafic », il explique le relevé du trafic à venir, qui sera annoncé le lendemain par un communiqué de presse. Outre les points de mesure existants, des points de mesure supplémentaires permettront de mesurer et d'analyser le trafic motorisé ainsi que le trafic lent, les piétons et les cyclistes dans la région. Cette mesure constitue la base d'une future analyse régulière de l'ensemble de la mobilité dans les agglomérations centrales de Bienne et Lyss ainsi que sur leurs principaux axes d'entrée. Le « monitoring et controlling du trafic » constitue à cet égard une base pour l'élaboration des prochains projets d'agglomération ou des concepts régionaux globaux des transports et de l'urbanisation.

Dans le cadre du mandat d'étude « Rue de caractères », une première évaluation des quatre contributions au concours est effectuée par la direction du projet en même temps que le forum, raison pour laquelle celle-ci ne peut pas participer au forum. Philippe Hirsiger, suppléant, informe sur la participation à venir. Les projets doivent être évalués par le public dans le cadre d'une large participation publique. À cet effet, des stands d'information interactifs seront installés du 15 octobre au 2 novembre 2024 à différents endroits dans les villes de Bienne et de Nidau. La saisie de toutes les réactions se fera par le biais d'un sondage en ligne, qui sera réalisé jusqu'au 2 novembre 2024 sur le site Internet <https://www.rue-de-caracteres.ch>. Les participants au forum EBBN ont fait remarquer que l'enquête en ligne devrait fonctionner de manière plus fiable sur le plan technique. En outre, ils souhaitent que l'on montre de manière transparente ce qu'il advient des contributions issues de la participation.

La **deuxième partie** est consacrée à l'étude globale de mobilité Biel/Bienne Ouest. Les deux auteurs de l'étude expliquent une nouvelle fois la procédure et les bases du développement de solutions. Ils donnent une vue d'ensemble de la structure du trafic dans le périmètre d'observation de la rive gauche et de la rive droite du lac de Bienne ainsi que dans les communes partenaires de l'EBBN et mettent en évidence les potentiels de transfert modal. Sur la base de différents concepts de planification contraignants pour les autorités, de l'image d'avenir de l'EBBN et des résultats de ses propres analyses, l'équipe d'étude a déduit des images d'objectifs pour les différents modes de transport et a finalement listé une multitude d'éléments constitutifs. Outre les éléments fixes et les éléments variables à court et moyen terme, les variantes à long terme avec le tunnel de Port et les

variantes de tunnel pour combler les lacunes du réseau A5 y figurent également. A partir de ces éléments, des axes d'action sont finalement définis et évalués.

Lors de la séance de questions-réponses, une controverse éclate sur la prise en compte des variantes de tunnel dans l'étude globale de mobilité. Certains participants estiment que l'évaluation des variantes de tunnel dans le cadre de l'étude globale de mobilité ne correspond pas aux recommandations issues du processus de dialogue sur la branche Ouest. D'autres rétorquent que l'examen de l'utilité et de l'opportunité d'un tunnel à travers le port et le Jura ainsi que des solutions alternatives en tant que mandat de l'étude globale de mobilité est en accord avec les recommandations du rapport final du processus de dialogue.

Dans la partie suivante avec les ateliers, les participants discutent en trois groupes des éléments variables relatifs aux différents modes de transport. Ils s'expriment sur ce qu'ils considèrent comme positif et important et sur ce qu'ils considèrent comme plutôt critique ou sur ce qu'il faudrait encore compléter. Les contributions communes des trois groupes de discussion ainsi que les principales divergences sont discutées en séance plénière.

En raison de l'heure tardive, la deuxième série d'ateliers sur les variantes de tunnel ne peut plus avoir lieu. Les participants approuvent la proposition de leur cercle d'envoyer les inputs par mail dans les prochains jours.

### Clôture

Six participants ont envoyé leurs inputs concernant les variantes de tunnel. Il ne s'agit pas de prises de position des groupements, mais de remarques personnelles des participants au forum EBBN. Ces contributions et celles de la première partie de l'atelier seront prises en compte dans l'évaluation des modules.

Les auteurs de l'étude vont maintenant regrouper les éléments en orientations. L'évaluation des orientations sera discutée avec les groupements dans le cadre du prochain forum du 1er novembre.

### Conclusion du modérateur

La complexité des questions posées par EBBN impose des exigences élevées aux représentants des groupements au sein du forum. Comprendre l'évolution des planifications en matière de transport et d'urbanisme et, finalement, faire office de passerelle pour les membres des différents groupements, représente un travail considérable. Néanmoins, ou justement pour cette raison, l'échange au sein du Forum EBBN est important et précieux, d'une part pour acquérir des connaissances sur les besoins d'information et les intérêts du côté des autorités et des organes spécialisés. D'autre part, les représentants du groupement ont l'occasion d'être impliqués à un stade précoce dans les orientations des planifications et d'obtenir de première main les bases d'information qui seront ensuite intégrées dans d'éventuels projets. Il est donc d'autant plus réjouissant d'apprendre que les représentants de l'économie se sont excusés d'avoir participé à ce forum, qu'ils saluent en principe et qu'ils n'ont pas pu le faire pour des raisons d'agenda.

### Autres échanges

- 15.10. - 2.11.2024 : Participation aux contributions au concours de « Rue de caractères ».
- 1.11.2024 : Forum EBBN sur l'étude globale de la mobilité. 16'00 - 19'00 heures dans l'aula de l'école Weidteile Nidau.
- 17.12.2024 : Réunion de la délégation des autorités EBBN.

Annexes

- Protocole photo de l'atelier (voir ci-dessous)

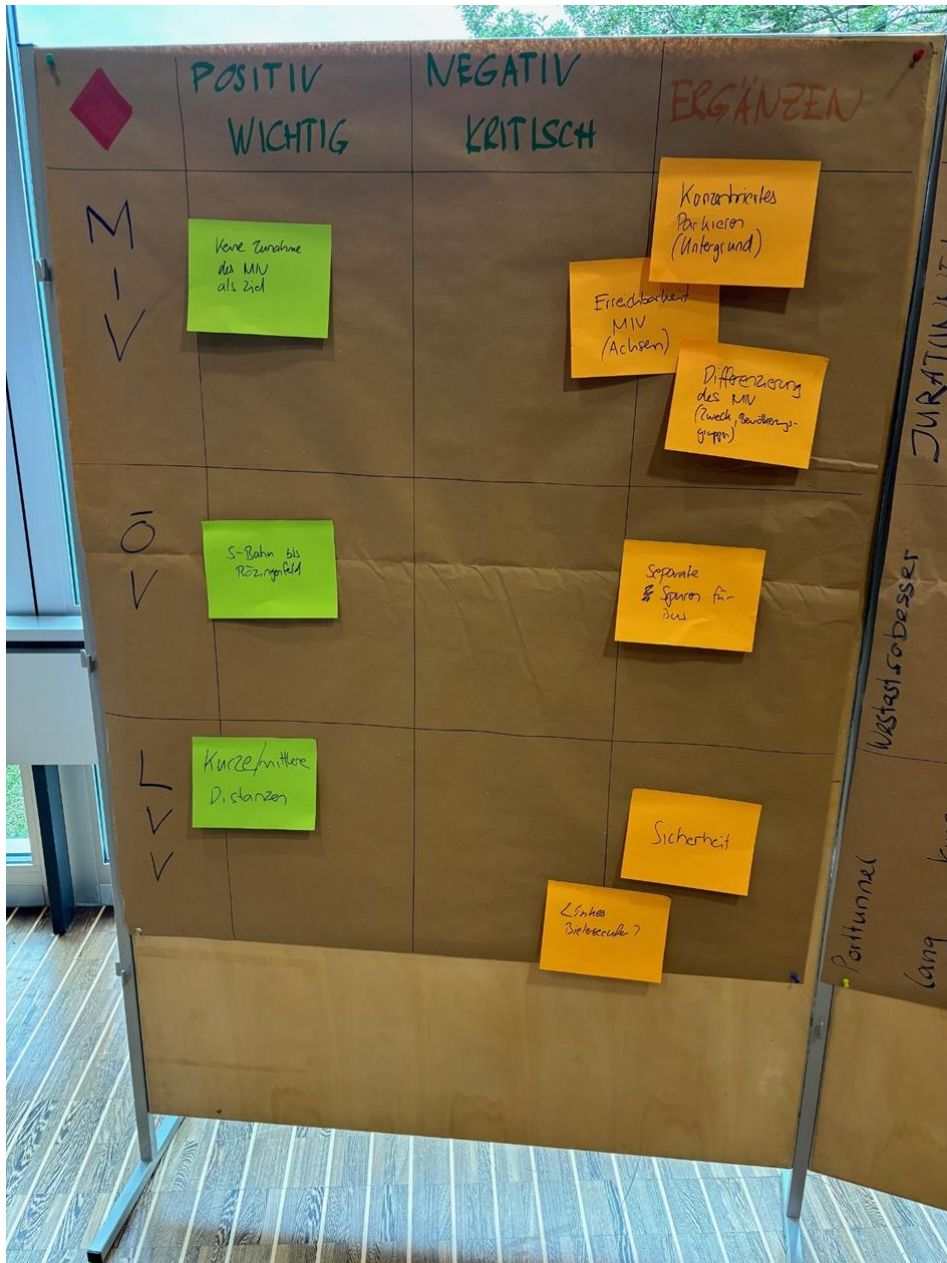
Traduit avec DeepL.com (version gratuite)

Hansjörg Ryser, 10.10.2024

## Anhang – Annexe

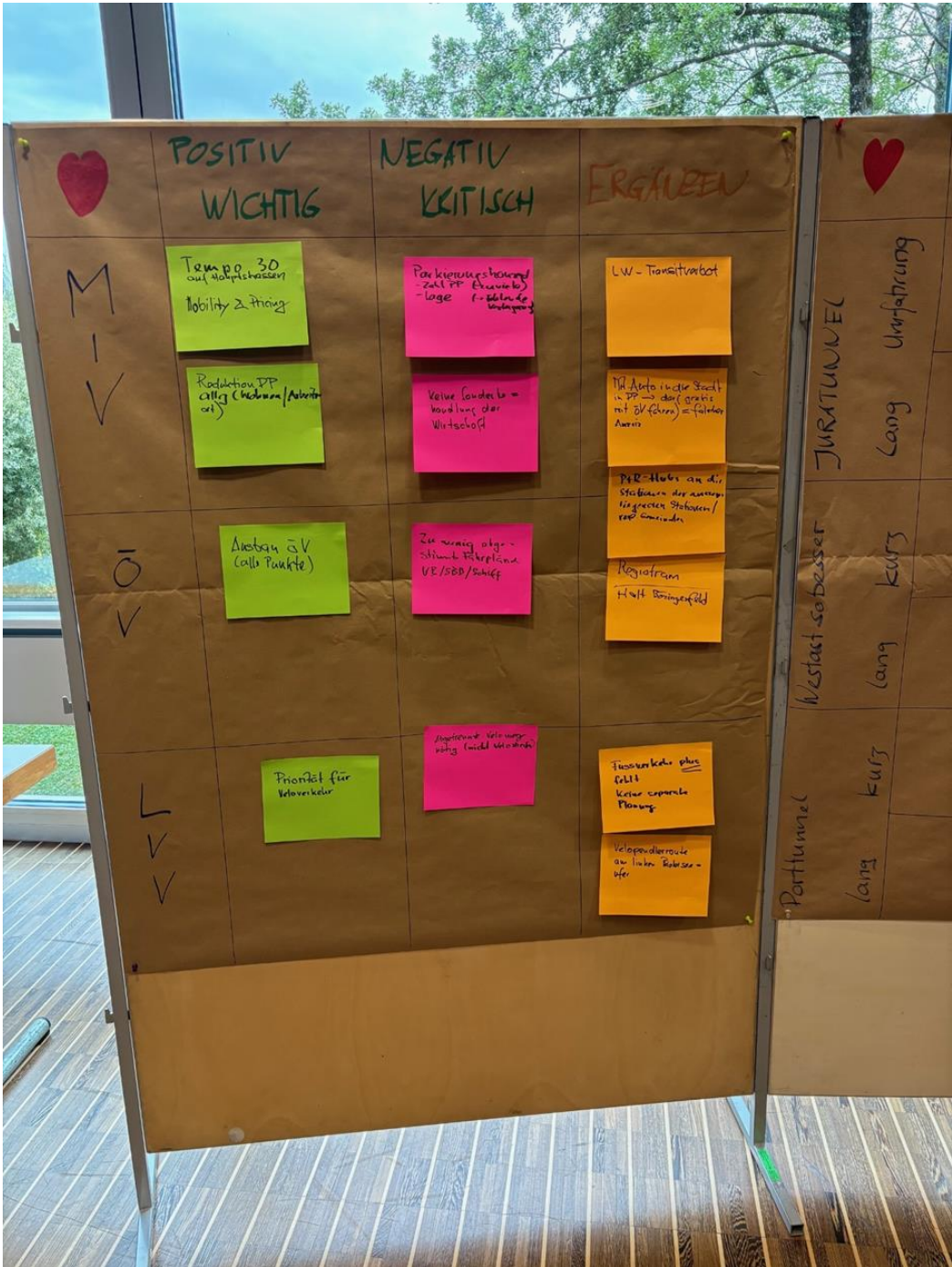
Zusammenstellung aus dem Forum vom 4.9.2024 - Compilation du forum du 4.9.2024

### Gruppe I





Gruppe II







# Übereinstimmungen/Differenzen

